

Initiativantrag

der unterzeichneten Abgeordneten des Oö. Landtags betreffend Trinkgeld österreichweit steuer- und abgabenfrei stellen

Gemäß § 25 Abs. 6 Oö. LGO 2009 wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Die Oö. Landesregierung wird ersucht, sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, Trinkgeld gänzlich abgabenfrei zu stellen und steuerfrei zu belassen.

Begründung

Trinkgeld ist insbesondere in Branchen wie Gastronomie und Hotellerie, aber auch im Friseur- oder Taxigewerbe wesentlicher Bestandteil des Einkommens der dienstleistenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gleichzeitig ist es mehr als nur eine Geste der Wertschätzung – es ist Ausdruck dessen, dass sich gute Leistung und guter Service für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lohnen. Das soll auch in Zukunft so bleiben und sich für die Dienstleisterinnen und Dienstleister noch unmittelbarer im Börserl auswirken.

Österreich ist in der glücklichen Lage, eine sehr gut funktionierende Tourismuswirtschaft zu haben. Das liegt an innovativen und engagierten Unternehmerinnen und Unternehmern, insbesondere aber auch an qualifiziertem und motiviertem Personal. Die Gäste geben gerne und oft großzügig Trinkgeld, weil sie wissen, was guter Service wert ist. Die Streichung der Sozialversicherungsbeitragspflicht für Trinkgeld ist eine Maßnahme, die sich finanziell direkt bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern niederschlägt, weil ihnen mehr von dem bleibt, was ihnen die Kundinnen und Kunden gerne gegeben haben.

Auch der Vorsitzende des Verwaltungsrates der Österreichischen Gesundheitskasse sprach sich unlängst dafür aus, dass Trinkgeld kein Einkommensteil für die ÖGK sei und daher eine Gesetzesänderung geboten wäre, da es eine Leistung des Gastes an den konkreten Mitarbeiter darstelle. Betriebe sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter brauchen Rechtssicherheit. Nachträgliche Nachforderungen führen zu Verwerfungen und Verunsicherung in der Branche. Es bedarf daher einer österreichweit einheitlichen Steuer- und Abgabenbefreiung von Trinkgeld, weil sich die Leistung der engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lohnen muss.

Linz, am 27. Juni 2025

(Anm.: ÖVP-Fraktion)

Nell, Angerlehner, Froschauer, Grünberger, Mader, Rathgeb, Stanek, Mühlbacher, Baschinger, Manhal, Raffelsberger, Scheiblberger, Lengauer, Weber, Zehetmair

(Anm.: FPÖ-Fraktion)

Dim, Kroiß, Handlos, Klinger